



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-12322 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/75-I/6/90

24. August 1990

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

5793/AB

1990 -08- 27

Parlament
1017 W i e n

zu 5835/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Fauland und Genossen haben am 28. Juni 1990 unter der Nr. 5835/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend regional- und industriepolitische Maßnahmen für den Bezirk Leoben gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Maßnahmen wurden in dieser Legislaturperiode gesetzt, um die verkehrs- und industriepolitische Struktur der Region Leoben zu verbessern?
2. Sind in Ihrem Ressort Maßnahmen geplant, die einen Beitrag zur Entwicklung der Region Leoben leisten können?
3. Wenn das der Fall ist, wie sehen diese Maßnahmen aus und wann werden sie in Angriff genommen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

a) Im Rahmen des Technologietransferzentrums (TTZ) Leoben (provisorische Betriebsaufnahme im Sommer 1987, offizielle Eröffnung im April 1988) werden im Regionalbüro Obersteiermark vorwiegend betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen, u.a. für Neugründungen und innovative Umstrukturierungsmaßnahmen bestehender Betriebe, angeboten. Eine Reihe sehr erfolgreicher unternehmerischer Initiativen konnte auf diese Weise unterstützt werden. Mit Einrichtungen des Regionalbüros (und der übrigen TTZ-Dienstleistungen) in Leoben konnte die bereits seit Anfang der 80er Jahre der Obersteiermark zur Verfügung gestellte beratende Unterstützung deutlich ausgeweitet werden.

b) Laut Aufstellung des im Bundeskanzleramt eingerichteten Förderungsinformationssystems (FINKORD) wurden in dieser Legislaturperiode (bzw. seit 1.1.1987) für 73 Projekte im Bezirk Leoben im Rahmen der Förderungsinstitutionen des Bundes (ohne BÜRGES und Landwirtschaft) Förderungsmittel in Höhe von rd. 293 Mio S (davon rd. 62 Mio S Regionalförderung; jeweils Förderungsbarwert) genehmigt. Damit wurden rd. 1200 neue Arbeitsplätze geschaffen.

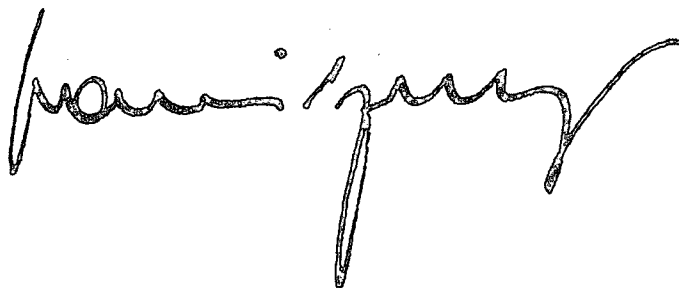
c) Zur Unterstützung der Ansätze, entlang der "Eisenstraße" ein touristisches Spezialangebot als ergänzenden wirtschaftlichen Impuls zu entwickeln, beteiligt sich das Bundeskanzleramt zu 40 % am Verein Steirische Eisenstraße und dessen Aktivitäten (40 % Land, 20 % Gemeinden).

Zu den Fragen 2 und 3:

a) Die Weiterführung der genannten Maßnahmen ist vorgesehen.

b) Leoben liegt auch nach der neuen Abgrenzung der Regionalförderungsgebiete für Industrie und Gewerbe durch die Österreichische Raumordnungskonferenz im Förderungsgebiet. Bund und Land haben vereinbart, daß die gemeinsame Bund-Land-Regionalförderung (Auslaufen der bisherigen "200.000-S-Aktion" per Ende 1990) in verbesserter Form als "Regionale Innovationsprämie" weitergeführt wird.

c) Derzeit wird geprüft, wie die verschiedenen in der und für die Obersteiermark eingesetzten Maßnahmen noch weiter verbessert werden können. Mit dem Abschluß der Prüfung ist bis Anfang 1991 zu rechnen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. J. ...', with a long, sweeping horizontal stroke and a vertical line extending downwards from the end.